

# Inhalt

<b>Geleitwort von Prof. Jürgen Althoff</b> . . . . .	5
--	---

<b>1</b>	<b>Allgemeines zur Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)</b> . . . .	15
1.1	Grundlegendes . . . . .	15
1.2	Wieso entstand die Betriebssicherheitsverordnung 2002? . . . . .	15
1.3	Warum wurde die BetrSichV verändert? . . . . .	16
1.4	Änderungen 2016, 2019, 2021 . . . . .	19
1.5	Wie ist der Umsetzungsstand 2024? . . . . .	20
1.6	Allgemeiner Geltungsbereich und neue Überlegungen . . . . .	22
1.7	Was hat die Betriebssicherheitsverordnung verändert? . . . . .	22
1.7.1	Wandel von der Misstrauensgesellschaft zur Vertrauensgesellschaft . .	24
1.8	Wie war es bisher geregelt? . . . . .	25
1.9	Warum sind elektrische Arbeitsmittel regelmäßig zu prüfen? . . . . .	26
1.10	Entstehen Mehrkosten? . . . . .	27
1.11	Zukunft der Betriebssicherheitsverordnung . . . . .	27
1.12	Die Künstliche Intelligenz (KI) und die Betriebssicherheits- verordnung . . . . .	28
<b>2</b>	<b>BetrSichV, DGUV-Vorschrift 3 (alt BGV A3) und DGUV-Information 203-071</b> . . . . .	31
2.1	Grundidee der BetrSichV . . . . .	31
2.2	Rechtliche Neuerungen . . . . .	32
2.2.1	Begriffsklärung von Anwendungsbereich und Arbeitsmittel . . . . .	33
2.2.2	Auswirkung von Verstößen gegen die DGUV-Vorschrift 3 (alt BGV A3) . . . . .	34
2.2.3	Auswirkungen auf Verstöße gegen die DGUV-Information 203-071 und DGUV-Information 203-070 . . . . .	35
2.2.4	Auswirkungen von Verstößen gegen die BetrSichV . . . . .	35
2.2.5	Die LASI und deren Vorschlag eines Bußgeldkataloges . . . . .	39
2.2.5.1	Praxisbeispiel . . . . .	40
2.3	Inhaltliche Neuerungen . . . . .	40
2.3.1	Erstprüfung . . . . .	41
2.3.1.1	Praxisbeispiel . . . . .	44
2.3.2	Dokumentation . . . . .	45
2.3.3	Prüffristen . . . . .	47
2.4	Prüfer für elektrische Arbeitsmittel und Anlagen . . . . .	48

2.4.1	Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) und das Prüfen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel . . . . .	51
2.4.1.1	Beispiel. . . . .	55
2.4.2	Arten der Prüfer . . . . .	62
2.4.2.1	VEFK (verantwortliche Elektrofachkraft) bzw. GVEFK. . . . .	62
2.4.2.2	Klarstellung des DKE-Komitees K 224 zur Abgrenzung des Begriffs „Verantwortliche Elektrofachkraft“ . . . . .	63
2.4.2.3	EFK (Elektrofachkraft) . . . . .	65
2.4.2.4	EFK fT (Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten). . . . .	66
2.4.2.5	EuP (elektrotechnisch unterwiesene Person). . . . .	66
2.4.3	Rechtliche Grundlagen für den Prüfer . . . . .	67
2.4.4	Technische Regel für Betriebssicherheit TRBS 1203 . . . . .	70
2.4.4.1	Berufsausbildung . . . . .	70
2.4.4.2	Berufserfahrung (Qualifikation) . . . . .	71
2.4.4.3	Zeitnahe praktische Tätigkeit. . . . .	72
2.4.4.4	Weisungsfreistellung . . . . .	73
2.4.5	Konkrete fachliche Anforderungen an den Prüfer . . . . .	73
2.4.5.1	Qualifikation des Prüfers . . . . .	73
2.4.5.2	Wissen, das der Prüfer haben muss und umsetzen kann . . . . .	74
2.4.5.3	Arbeiten, die der Prüfer ausführen muss . . . . .	75
2.5	Zusammenfassung . . . . .	76
2.6	Die technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) . . . . .	77
2.6.1	Struktur der TRBS . . . . .	77
2.6.2	Auflistung der TRBS . . . . .	78
2.6.3	Rechtliche Wertigkeit. . . . .	79
2.7	Die DGUV-Information 203-071 Wiederkehrende Prüfungen orts- veränderlicher elektrischer Arbeitsmittel – Organisation durch den Unternehmer. . . . .	80
2.7.1	Anwendungsbereich. . . . .	80
2.7.2	Begriffsbestimmungen. . . . .	80
2.7.3	Vorgaben zu Prüfungen . . . . .	82
2.7.3.1	Gesetzliche Vorgaben. . . . .	82
2.7.3.2	Allgemeine Vorgaben. . . . .	83
2.7.4	Anforderungen an das Prüfpersonal. . . . .	83
2.7.4.1	Berufsausbildung . . . . .	84
2.7.4.2	Berufserfahrungen . . . . .	84
2.7.4.3	Zeitnahe berufliche Tätigkeit. . . . .	85
2.7.4.4	Weisungsfreiheit und Verantwortung. . . . .	85
2.7.5	Durchführung der Prüfungen . . . . .	85
2.7.5.1	Prüfumfang. . . . .	86

2.7.5.1.1	Besichtigen.....	86
2.7.5.1.2	Messen.....	87
2.7.5.1.3	Funktionsprüfung, Erproben.....	88
2.7.5.2	Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.....	89
2.7.6	Auswertung und Prüffristen.....	89
2.7.7	Dokumentation und Kennzeichnung.....	91
2.8	Die DGUV-Information 203-070 Wiederkehrende Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel – Fachwissen für Prüfpersonen.....	92
2.8.1	Anwendungsbereich.....	92
2.9	TRBS 1201 und die DGUV-Information 203-071.....	93
2.9.1	Was kennzeichnet eine zur Prüfung befähigte Person für den elektrischen Bereich?.....	94
2.9.2	Die TRBS 1203.....	94
2.9.2.1	Praxisbeispiel Prüfer.....	97
2.9.3	Aussage der DGUV-Information 203-071.....	99
2.9.3.1	Praxisbeispiel Kopierer.....	100
2.9.4	Befähigte Person und Einkäufer.....	102
2.9.5	Gegenüberstellung Elektrofachkraft und befähigte Person.....	103
2.9.6	DGUV-Information 203-071 „Organisation wiederkehrender Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel“.....	105
2.9.7	Ganzheitliches Prüfkonzept.....	107
2.9.8	Rechtliche und normative Grundlagen.....	108
2.9.9	Die VEFK und die Cybersicherheit.....	110
2.9.10	Ein Blick in die Zukunft: Was kommt auf die EFK und den Systemadministrator bei vernetzten Arbeitsmitteln zu?.....	112
2.9.11	TRBS 1115 und 1115 Teil 1.....	113
2.9.12	Vorgehensweise Cybersicherheit (TRBS 1115 Teil 1).....	115
<b>3</b>	<b>Haftung.....</b>	<b>117</b>
3.1	Haftungsgrundlage.....	117
3.1.1	Strafrecht.....	118
3.1.2	Zivilrecht.....	118
3.1.3	Gefährdungshaftung.....	118
3.1.3.1	Praxisbeispiel.....	119
3.1.4	Haftung aus Vertrag.....	119
3.1.4.1	Praxisbeispiel.....	120
3.1.5	Haftung aus Delikt.....	120
3.2	Verschulden.....	121
3.2.1	Vorsatz.....	122

3.2.1.1	Praxisbeispiel . . . . .	122
3.2.2	Fahrlässigkeit . . . . .	123
3.2.2.1	Praxisbeispiel . . . . .	124
3.3	Täter . . . . .	125
3.3.1	Praxisbeispiel . . . . .	126
3.4	Betreiber . . . . .	126
3.4.1	Praxisbeispiel . . . . .	126
3.5	Pflichtendelegation . . . . .	127
3.5.1	Inhalte einer Delegation . . . . .	127
3.5.2	Weisungsfreistellung . . . . .	129
3.5.2.1	Praxisbeispiel . . . . .	129
3.6	Vorgesetzte . . . . .	130
3.6.1	Unmittelbarer Vorgesetzte . . . . .	130
3.6.2	Mittelbare Vorgesetzte . . . . .	130
3.6.2.1	Beispiel Vorgesetzte . . . . .	131
3.7	Schadensersatz Arbeitsunfall . . . . .	131
3.8	Zusammenfassung . . . . .	132
<b>4</b>	<b>Gefährdungsbeurteilung . . . . .</b>	<b>133</b>
4.1	Intention des Gesetzgebers . . . . .	133
4.2	Praktische Durchführung des Arbeitsschutzes . . . . .	134
4.2.1	Ausgangspunkt Gefahr . . . . .	134
4.2.2	Kernbegriff Gefährdungsbeurteilung . . . . .	135
4.2.3	Schritte zum effektiven Arbeitsschutz . . . . .	135
4.2.3.1	Betrachtungsbereiche abgrenzen . . . . .	136
4.2.3.2	Gefährdungen erkennen . . . . .	136
4.2.3.3	Welche Gefährdungsfaktoren können auftreten? . . . . .	137
4.2.3.4	Berücksichtigung aller Betriebszustände . . . . .	137
4.2.3.5	Gefährdungen bewerten . . . . .	138
4.2.3.6	Gefährdungen beseitigen . . . . .	138
4.2.3.7	Wirkung kontrollieren . . . . .	140
4.2.4	Gefährdungsbeurteilung . . . . .	141
4.2.4.1	Ergebnisse und Maßnahmen dokumentieren . . . . .	141
4.2.4.2	Gefahrenanalyse: Strukturierung und Dokumentation . . . . .	142
4.2.4.3	Besondere Prüfmaßnahmen . . . . .	143
4.2.4.4	Arbeitnehmerschutz und Eigensicherung . . . . .	144
4.3	Kombinierte Gefährdungsbeurteilung . . . . .	144
4.4	Neue Entwicklungen bei komplexeren Gefährdungsbeurteilung . . . . .	154
4.4.1	Neue Gedanken . . . . .	154
4.4.2	Wo sind die Probleme? . . . . .	155

4.4.3	Deswegen ein neuer Praxis-Ansatz zur Diskussion. ....	155
4.4.4	Vorteil des neuen Ansatzes zur Gefährdungsbeurteilung von komplexen Arbeitsmitteln und Anlagen .....	161
4.5	Zusammenfassung .....	161
<b>5</b>	<b>Prüffristenermittlung. ....</b>	<b>163</b>
5.1	Allgemein. ....	163
5.2	Praxisbeispiel „Softwaregestützt“ .....	164
5.3	Praxisbeispiel „Formulargestützt“ .....	172
5.4	Zusammenfassung .....	174
5.5	Der Gesetzgeber schließt den Kreis der Gefährdungsbeurteilung. ...	174
<b>6</b>	<b>Inventarisierung. ....</b>	<b>177</b>
6.1	Notwendigkeit .....	177
6.2	Möglichkeiten der Kennzeichnung .....	178
6.2.1	Inventarnummer als alphanumerisches Zeichen .....	178
6.2.2	Inventarnummer als Barcode (optische Codierung) .....	179
6.2.2.1	Erstellung von Barcodes .....	181
6.2.2.2	Vorgehensweise bei der Inventarisierung mit Barcode .....	181
6.2.3	Inventarnummer mit Transponder verbinden (RFID) .....	181
6.2.3.1	Aufbau von Transpondern .....	182
6.2.3.2	Einsatz von Transpondern .....	183
6.2.3.3	Bauformen von Transpondern .....	184
6.2.3.4	Einsatz am Arbeitsmittel .....	187
6.2.3.5	Lesegeräte für Transponder .....	188
6.3	Inhalt der Inventarnummer. ....	190
6.3.1	Inventarnummer mit Logik .....	190
6.3.1.1	Beispiel. ....	190
6.3.2	Chaosprinzip .....	191
6.4	Zusammenfassung .....	192
<b>7</b>	<b>Kosteneinsparung. ....</b>	<b>193</b>
7.1	Optimierung der Prüffristen. ....	194
7.1.1	Arbeitsplatzbezogen. ....	195
7.1.1.1	Praxisbeispiel „Arbeitsplatzbezogene Optimierung“ .....	195
7.1.1.2	Praxisbeispiel „Büroarbeitsplatz“ .....	199
7.1.2	Gerätetypbezogen. ....	200
7.1.2.1	Praxisbeispiel „Gerätetypbezogene Optimierung“ .....	201
7.2	Inventarisierung der Arbeitsmittel .....	201
7.2.1	Kostenlose Inventarlisten. ....	201

7.2.2	Arbeitsmittel kleiner 800 € Anschaffungswert	202
7.2.2.1	Praxisbeispiel „Leitern“	202
7.2.2.2	Praxisbeispiel „Verlängerungen und Mehrfachverteiler“	202
7.3	Statistische Aussagen	203
7.3.1	Aussagen über die eigenen Arbeitsmittel	203
7.3.1.1	Checkliste „Datensammlung“	204
7.3.1.2	Praxisbeispiel „Datenzusammenführung“	204
7.3.1.3	Bewertung für den Einkauf	205
7.3.1.4	Praxisbeispiel „Statistik für Einkauf“	206
7.3.1.5	Praxisbewertung „Instandsetzung/Werkstatt“	206
7.3.1.6	Praxisbeispiel „Statistik für Instandhaltung“	206
7.3.1.7	Vorbeugende Instandhaltung	206
7.3.2	Aussagen über die Arbeitsmittel des Kunden	207
7.3.2.1	Daten für den Auftraggeber	208
7.3.2.2	Zusatzdienstleistung	209
7.4	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)	210
7.4.1	Betriebswirtschaftliches Wissen ist Macht	210
7.4.2	Auslöser für gesteigerten Informationsbedarf in Finanz- und Rechnungswesen	211
7.4.3	Betriebssicherheitsverordnung und KonTraG	211
7.4.3.1	Lagebericht, Eingehen auch auf die Risiken der zukünftigen Entwicklung	211
7.4.3.2	Gegenstand und Umfang der Prüfung	212
7.4.3.3	Eingehen des Prüfungsberichts auf die Beurteilung des Fortbestands des Unternehmens und seine zukünftige Entwicklung	212
7.4.3.4	Pflicht zur Einrichtung eines Überwachungssystems für AG durch den Vorstand	212
7.4.3.5	Qualitative und quantitative Ausweitung der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer	212
7.4.3.6	Redepflicht des Wirtschaftsprüfers im Prüfungsbericht über Verstöße gegen Gesetze, Satzung oder Gesellschaftsvertrag	213
7.4.4	Betriebssicherheitsverordnung und Basel II	213
7.4.5	Zusammenfassung	214
7.4.5.1	Abläufe und Prozesse	214
7.4.5.2	Informationen über das Anlagevermögen	214
7.5	Volkswirtschaftliche Kosteneffekte	215
7.6	Responsibility Management und spezielle innerbetriebliche Kosten- Nutzen-Effekte	215
7.7	Zusammenfassung	217

<b>8</b>	<b>Beispielfälle mit Lösungen</b>	219
8.1	Beispielfälle	219
8.1.1	Die CE-Kennzeichnung	219
8.1.2	Die sparsamen Schulen	221
8.1.3	Die Prüfung	222
8.1.4	Der gewissenhafte Rechtsanwalt	224
8.1.5	Die schnelle Prüfung	226
8.1.6	Ein Sachverständiger	226
8.1.7	Der Fremdprüfer	227
8.1.8	Der günstige Prüfer	227
8.1.9	Ein wirklich sehr kostengünstiger Elektrotechniker	230
8.1.10	Eine interessante Falle: der Mindestlohn	230
8.1.11	Der sehr geschickte Fremddienstleister	231
8.2	Zusammenfassung	232
<b>9</b>	<b>Gesetzestexte</b>	233
9.1	Arbeitsschutzgesetz	234
9.2	DGUV-Vorschrift 3	239
9.3	Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	244
<b>10</b>	<b>Checklisten und Bestellungsformulare</b>	331
10.1	Vorschläge für Checklisten	331
10.1.1	Checkliste für elektrische Fremdarbeiten	331
10.1.2	Checkliste für den Einkauf oder die Vergabe elektrischer Fremdarbeiten	331
10.1.3	Checkliste für externe Anbieter – potenzielle Zusatzdienstleistungen bei bestehenden Kunden	334
10.1.4	Checkliste Qualifikation des Prüfers	336
10.1.5	Checkliste über Auswahlverfahren des Prüfers	337
10.1.6	Checkliste für Arbeiten, die der Prüfer ausführen muss	338
10.2	Vorschläge für Bestellungsformulare bzw. -urkunden	339
10.2.1	Bestellung zur „verantwortlichen befähigten Person“	339
10.2.2	Checkliste zur Überprüfung der Qualifikation	340
<b>11</b>	<b>Magie der Sicherheit</b>	345
11.1	Einleitung	345
11.2	Es passiert doch so wenig!	346
11.3	Die zwölf Regeln	347

<b>12</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	357
12.1	Sicht der Elektrotechnik und insbesondere der VEFK auf wesentliche Änderungen .....	358
12.2	Wichtige Kommentare zur Betriebssicherheitsverordnung .....	361
<b>13</b>	<b>Literatur</b> .....	377
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	381